

# Förderprogramm

## „Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum“

---

**Antje Mutz**  
**Ritterhude,**  
**28. Mai 2018**



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

# Gliederung

---

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Antragstellung
5. Beratung und Information



# Gliederung

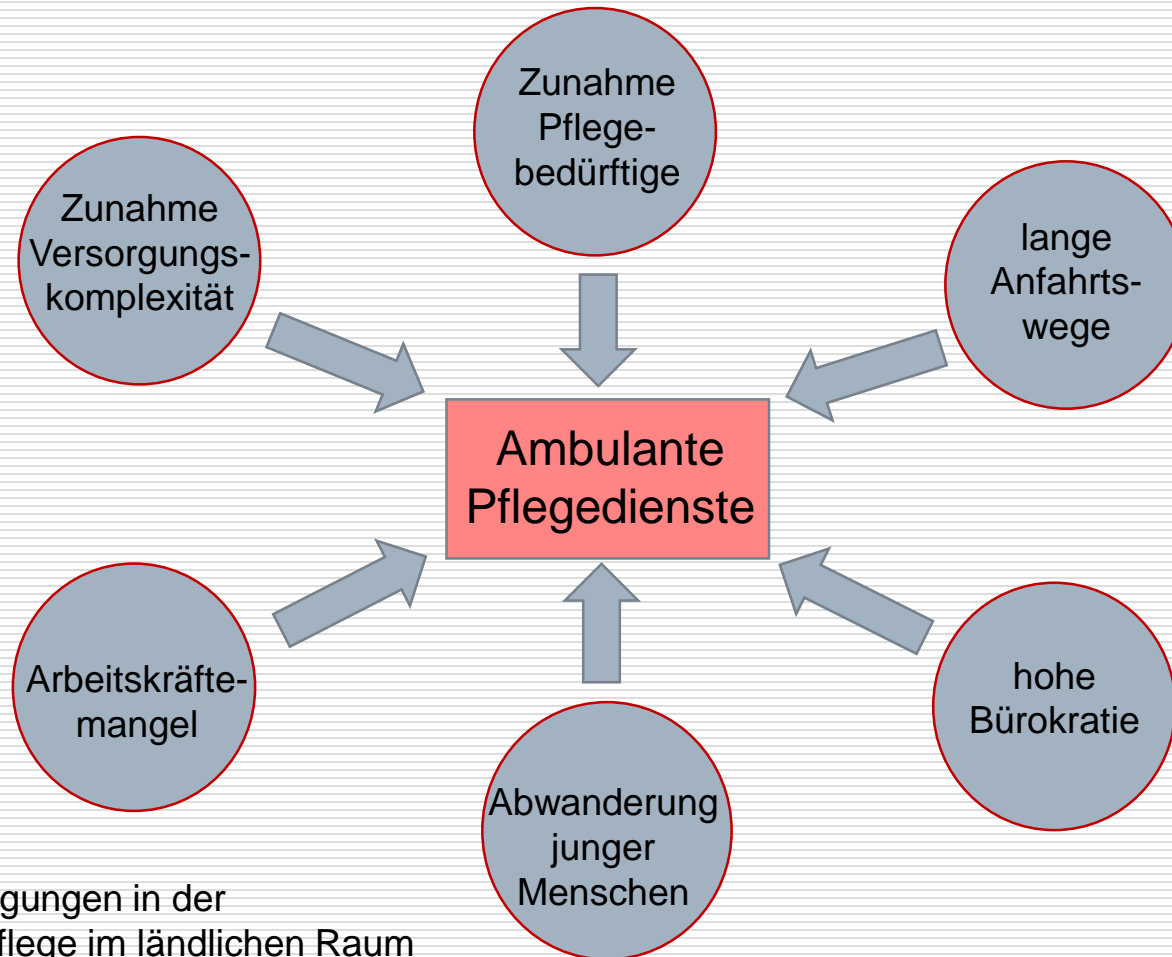
---

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Antragstellung
5. Beratung und Information



# 1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms

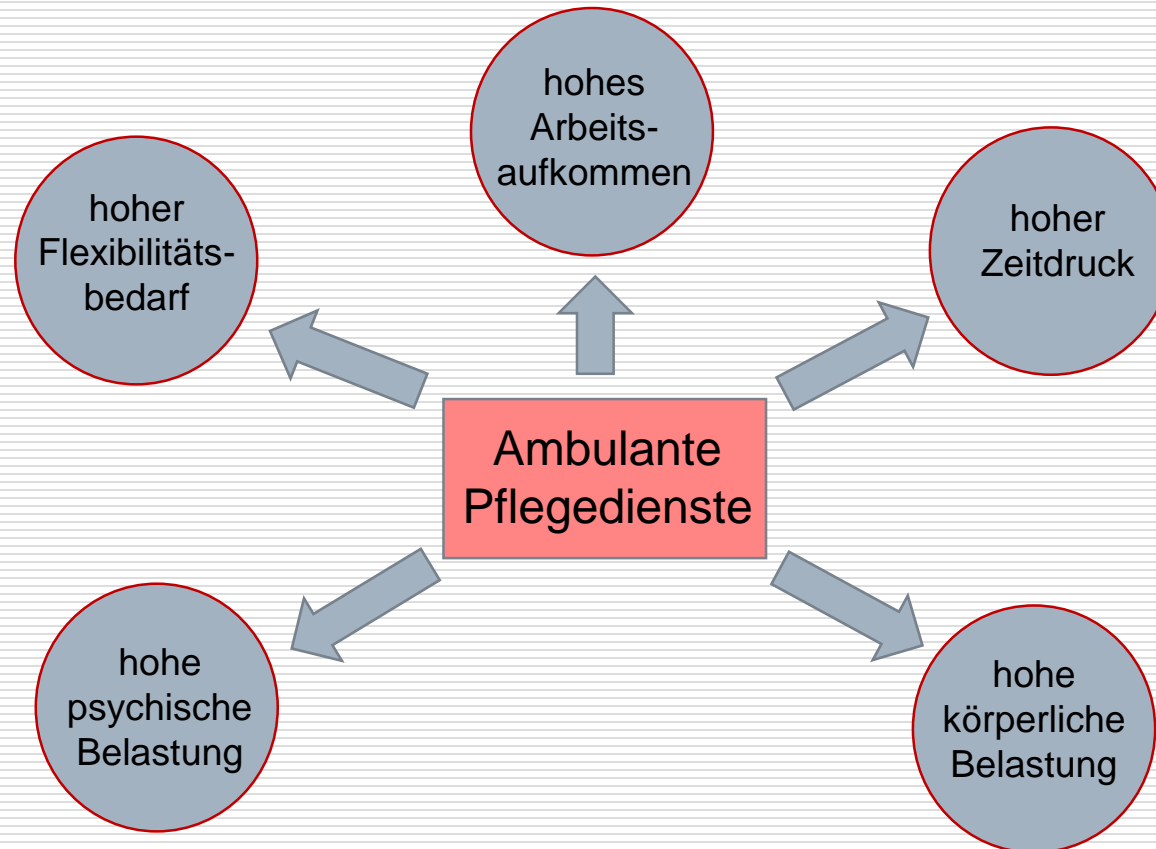
## Herausforderungen an die ambulante Pflege im ländlichen Raum



Rahmenbedingungen in der ambulanten Pflege im ländlichen Raum

# 1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms

## Herausforderungen an die ambulante Pflege im ländlichen Raum



Arbeitsbedingungen in der ambulanten Pflege im ländlichen Raum

# 1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms

## Potentiale der ambulanten Pflege im ländlichen Raum

---

### Potentiale

- Freude an der Arbeit
- Stolz auf die eigene Tätigkeit
- Verbundenheit mit dem Pflegedienst und dem Team
- hoher Qualitätsanspruch



### Förderprogramm: „Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum“

- Unterstützung bei der Umsetzung selbst initiiertes Projekte -

### Ziele:

Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Senkung der Belastungen, Verbesserung der Attraktivität des Arbeitsfeldes ambulante Pflege, Gewinnung und Bindung von Mitarbeiter/innen



# Gliederung

---

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. **Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele**
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Antragstellung
5. Beratung und Information



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Förderschwerpunkte

- Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen
- Kooperation und Vernetzung
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Pflegekräfte
- Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen





## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen

#### **Mögliche Handlungsfelder:**

- arbeitnehmerfreundliche Arbeitsmodelle
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Verbesserung des Führungsverhaltens
- Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Bedingungen
- Fort- und Weiterbildung



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen

#### **Praxisbeispiele:**

##### **1. Einführung von Fachpositionen:**

- z.B. für Medikamenten-, Dokumentations- und Wundmanagement
- Aufgabenverteilung entsprechend der individuellen Möglichkeiten
- z.B. für ältere Arbeitnehmer/innen, oder Arbeitnehmer/innen mit eingeschränkten Arbeitszeiten

##### **2. Betriebliches Gesundheitsmanagement:**

- ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Anschaffung von E-Bikes, Kinästhetikschulung



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Kooperation und Vernetzung

#### **Mögliche Handlungsfelder:**

- Kooperation von Pflegediensten zur Qualifizierung ihrer Beschäftigten
- Vernetzung zwischen ärztlicher und pflegerischer Versorgung
- Optimierung der Überleitung bei Wechsel der Versorgungsform



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Kooperation und Vernetzung

#### **Praxisbeispiele:**

##### **1. Vernetzung über Telepflege:**

- zentrale EDV-basierte Austauschplattform
- Datenerfassung durch Patient/in oder Pflegedienst
- Daten stehen direkt zur Verfügung
- Hausarzt/Hausärztin kann Todo-Listen für einzelne Patienten hinterlegen, die vom Pflegedienst direkt eingesehen und abgearbeitet werden können
- Videokonferenz möglich
- Einbeziehung von Angehörigen möglich



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Kooperation und Vernetzung

#### **Praxisbeispiele:**

#### **2. Einrichtung einer Fachstelle zur Anschlussversorgung und Wiedereingliederung nach einem KH-Aufenthalt:**

- Verbesserung der Überleitungsprozesse zwischen Krankenhaus und Häuslichkeit
- Identifikation von Problemen und Belastungen
- Entwicklung von Lösungsansätzen in einem Kooperationsverbund



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Pflegekräfte

#### **Mögliche Handlungsfelder:**

- Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und hilfebedürftige Angehörige
- betriebliche Informations- und Beratungsangebote zur besseren Vereinbarkeit
- familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und Arbeitsorganisation



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Pflegekräfte

#### **Praxisbeispiele:**

#### **1. Einführung familienfreundlicher Dienstzeiten:**

- Freistellung einer Mitarbeiterin, die familienfreundliche Tourenplanung macht, einschließlich den Gesprächen mit Pflegekund/innen
- zeitliche Verschiebung des Frühdienstes ermöglicht direkten Anschluss des Mittagsdienstes -> Möglichkeit höhere Stundenanteile zu vereinbaren
- Einführung geplanter Krankheitsbereitschaft



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Pflegekräfte

#### **Praxisbeispiele:**

##### **2. Mittagsversorgung:**

Versorgung mit Mittagsmahlzeiten für Familienangehörige

#### **Weitere Beispiele:**

- Einrichtung eines Still- und Spielzimmers
- Anschaffung von Tablets für die Möglichkeit Dokumentationsarbeiten außerhalb des Büros zu erledigen





## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen:

#### **Mögliche Handlungsfelder:**

- EDV-gestützte Pflegedokumentation
- EDV-gestützte Touren- und Einsatzplanung und Abrechnung
- Telepflege-Ansätze



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen:

#### **Praxisbeispiele:**

##### **1. EDV-gestützte Pflegedokumentation:**

- vollständig papierlose Dokumentation möglich
- durch mobile Geräte kann die Leistungserfassung und Dokumentation direkt vor Ort erfolgen
- keine Doppeldokumentation
- alle Informationen stehen allen Beteiligten jederzeit zur Verfügung



## 2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele

---

### Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen:

#### **Weitere Praxisbeispiele:**

- Gestaltung von Internetauftritten zur Mitarbeiterwerbung
- elektronische Schlüsselschränke
- smarte Türschlösser



# Gliederung

---

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Antragstellung
5. Beratung und Information



### 3. Rahmenbedingungen der Förderung

---

- **Finanzierungsvolumen:**  
6,256 Millionen Euro pro Jahr
- **Laufzeit:**  
zunächst 01.07.2016 bis 31.12.2018
- **Höhe/Art der Zuwendungen:**  
Maximal 45.000 Euro pro Jahr  
(auch aufgeteilt auf mehrere Projekte)
- auch **mehrjährige Projekte** sind möglich
- Zuwendung wird als **Vollfinanzierung** gewährt
- **vorzeitiger Vorhabenbeginn** im Einzelfall möglich



# 3. Rahmenbedingungen der Förderung

---

## **Förderfähige Ausgaben:**

- Förderfähig sind sowohl Personal- als auch Sachausgaben
- Maßnahmen, die schon durch die Vergütung der ambulanten Dienste abgedeckt sind bzw. diese direkt beeinflussen, sind nicht förderfähig
- Maßnahmen, die Voraussetzung für die Inbetriebnahme eines Pflegedienstes darstellen, sind ebenfalls nicht förderfähig



# 3. Rahmenbedingungen der Förderung

---

- ✓ Träger eines ambulanten Pflegedienstes
- ✓ Sitz in Niedersachsen
- ✓ Versorgungsvertrag
- ✓ Mehrheit der Pflegestandorte im ländlichen Raum
- ✓ Tarifgebundene oder tarifgerechte Entlohnung



# Gliederung

---

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Antragstellung
5. Beratung und Information





## 4. Antragstellung

---

- **Antragsunterlagen finden Sie unter**  
<http://tinyurl.com/jtcff5k>
- **Anträge sind schriftlich einzureichen beim**  
Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (LS)  
Team SL 1  
Auf der Hude 2  
21339 Lüneburg
- Prüfung, Bewilligung/Ablehnung der Anträge sowie Prüfung der Verwendung des Zuwendungsbetrags erfolgt durch das LS



# Gliederung

---

1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte und Umsetzungsbeispiele
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Antragstellung
5. Beratung und Information



# 5. Information und Beratung

---

Fachliche Themen	Zuwendungsrechtliche Themen
<p data-bbox="112 589 890 668"><b>Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</b></p> <p data-bbox="112 782 852 861">Antje Mutz, Tel.: 0511 / 120 - 5830 E-Mail: <a href="mailto:antje.mutz@ms.niedersachsen.de">antje.mutz@ms.niedersachsen.de</a></p>	<p data-bbox="915 586 1846 625"><b>Landesamt für Soziales, Jugend und Familie</b></p> <p data-bbox="915 689 1750 725">Claudia Aschenbroich, Tel.: 04131 / 15 - 3224</p> <p data-bbox="915 779 1653 815">Christel Büttner, Tel.: 04131 / 15 - 3221</p> <p data-bbox="915 868 1638 903">Susanne Minks, Tel.: 04131 / 15 - 3227</p> <p data-bbox="915 965 1605 1001">E-Mail: <a href="mailto:team4sl1@ls.niedersachsen.de">team4sl1@ls.niedersachsen.de</a></p>

